

# **Gibt es auch Gutes zum Thema Referendariat zu sagen?**

**Beitrag von „Musikmaus“ vom 13. Januar 2004 20:38**

## Zitat

Insgesamt habe ich mich im Ref 1000mal wohler gefühlt als im STudium, weil ich meistens das Gefühl hatte, meine Zeit endlich sinnvoll zu nutzen.

Das kann ich nur bestätigen! Ich hab mich während des Stusiums oft gefragt "Was soll ich hier?"

Natürlich hat das Ref viel Kraft gekostet, aber ich kann mit Sicherheit sagen hier viel gelernt zu haben, mehr als während des gesamten Studiums.

Ich kann mich auch über meine Freizeit nicht beklagen. Das Zeitmanagement hab ich irgendwie schon immer gut im Gefühl gehabt und so hab ich während des Refs nicht einen Abend länger gearbeitet als bis 19.00 Uhr. Meistens dafür am Wochenende. Aber Abends hatte ich immer Zeit. Das war auch der guten Organisation an unserem Seminar zu verdanken. Die haben uns während den Prüfungszeiten echt den Rücken frei gehalten und haben da keine bzw. kaum Veranstaltungen gemacht. Das war echt gut. So konnten wir als es wirklich drauf ankam uns völlig auf unsere Aufgaben konzentrieren und mussten nicht noch ins Seminar rennen. Im Gesamten gesehen war es eine wirklich gewinnbringende Zeit für mich, in der ich selber auch meine Stärken und Schwächen ausloten konnte. Was natürlich ohne meine Schüler nicht möglich gewesen wäre. Ich war an einer SHCule mit sehr schwierigen Schülern was mich manchmal an den Rand der Verzweiflung gebracht hat, aber es gab auch immer wieder schöne Stunden und Schüler, die mir gezeigt haben, dass sie meine Arbeit schätzen. Das wiegt irgendwie alles wieder auf.

In dem Sinne, gutes Gelingen für dein Ref.

Viele Grüße, Barbara